Freude über neues Fahrzeug

BILANZ / Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ottmarshausen ließ man ausgiebig das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Geplante Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs.

Die Ottmarshausener Freiwillige Feuerwehr zog Bilanz: (von links) 2. Bürgermeister Richard Greiner, 2. Vorsitzender Stefan Schalk, Peter Hösl, Max Leinauer, Herbert Gröner, stellvertretender Kommandant Helmut Weißenbach, Magdalena Müller, Kreisbrandmeister Jürgen Breu, Walter Müller, Stadtrat Hans Kränzle, Alfred Wallner, Ordnungsamtsleiter Josef Hoppe, Vorsitzender Jürgen Klauser, Kassiererin Christine Breither, Jugendwart Maximilian Haumann, Schriftführerin Barbara Hill, Kommandant Thomas Weißenbach und Stadträtin Monika Uhl. *Foto: priva*

Ottmarshausen. Beim Jahresrückblick wusste der 2. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ottmarshausen, Stefan Schalk, von verschiedenen gelungenen Festen zu erzählen. So erinnerte er beispielsweise an einen erfolgreichen Faschingsball im Januar 2009, bei dem sich die Gäste an den Darbietungen der Narrneusia erfreuen konnten. Auch der letzte Vereinsausflug nach Nördlingen war gut besucht.

Einen besonderen Höhepunkt stellte jedoch am letzten Juli-Wochenende vor allem das Sommerfest mit dem ersten Ottmarshauser Badeentenrennen dar. Da solch ein reges Vereinsleben erst durch die vielen Helfer möglich wird, sprach die Vorstandschaft diesen ihren Dank aus.

Auch innerhalb der Jugendgruppe kam der gesellige Teil nicht zu kurz. Zum einen half der Feuerwehrnachwuchs fleißig bei einigen der oben genannten Festen mit, zum anderen beteiligten sie sich am Aktivenausflug auf die Kolpinghütte. Hauptbestandteil der Arbeit beider Jugendwarte stellte allerdings die Planung und Durchführung der zahlreichen Übungen dar – zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Ortsteilfeuerwehren.

Der 1. Kommandant, Thomas Weißenbach, führte in seinem Vortrag aus, in welchem Umfang sich die Ottmarshauser Wehr für die Allgemeinheit einsetzte. Etliche Übungen und Ausbildungen bildeten dabei die Grundlage für die Bewältigung der rund 165 Einsatzstunden im letzten Jahr. Erwähnenswert waren dabei neben kleineren Einsätzen vor allem ein Unwettereinsatz im Juli 2009, sowie die Mithilfe bei einem Dachstuhlbrand in Aystetten und die Rettung eines Pferdes aus einer Güllegrube. Nachdem die Gruppenführer und Kommandanten nun gemeinsam ein neues Übungskonzept ausgearbeitet haben, erhofft sich die Leitung der aktiven Wehr in Zukunft eine noch erfolgreichere Ausbildung der freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen.

Ehrungen

Die Kassiererin Christine Breither berichtete den Anwesenden über die positiven Umsätze im vergangenen Jahr. Danach wurden für insgesamt 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Peter Hösl, Max Leinauer, Sven Marquard und Magdalena und Walter Müller geehrt. Alfred Wallner ist bereits seit 40 Jahren Mitglied des Vereins. Herbert Gröner kann auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. 2. Bürgermeister Richard Greiner und KBM Jürgen Breu überreichten Alfons Leinauer und Peter Sethmacher die silberne Ehrennadel für 25 Jahre aktiven Dienst.

Für die wichtige Arbeit einer jeden Freiwilligen Feuerwehr ist es selbstverständlich unerlässlich, eine zweckmäßige Ausstattung zu besitzen. Wie sich jedoch Mitte letzten Jahres herausstellte, war das zulässige Gesamtgewicht des bisherigen Mehrzweckfahrzeugs überschritten. Zwar konnte das Problem kurzfristig gelöst werden, es schien allerdings unumgänglich, mit der Stadt Neusäß über die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges zu sprechen.

Klauser und Weißenbach freuten sich also, im Beisein von 2. Bürgermeister Richard Greiner, bekanntgeben zu dürfen, dass die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges noch in diesem Jahr von der Stadt Neusäß und vom Land Bayern unterstützt wird. (vm)